



Vorstellung des Projekts
„CariVia - Personalgewinnung für die
Gesundheits- und Sozialwirtschaft“

im Rahmen der ESF Steuerungsgruppe „rückenwind“

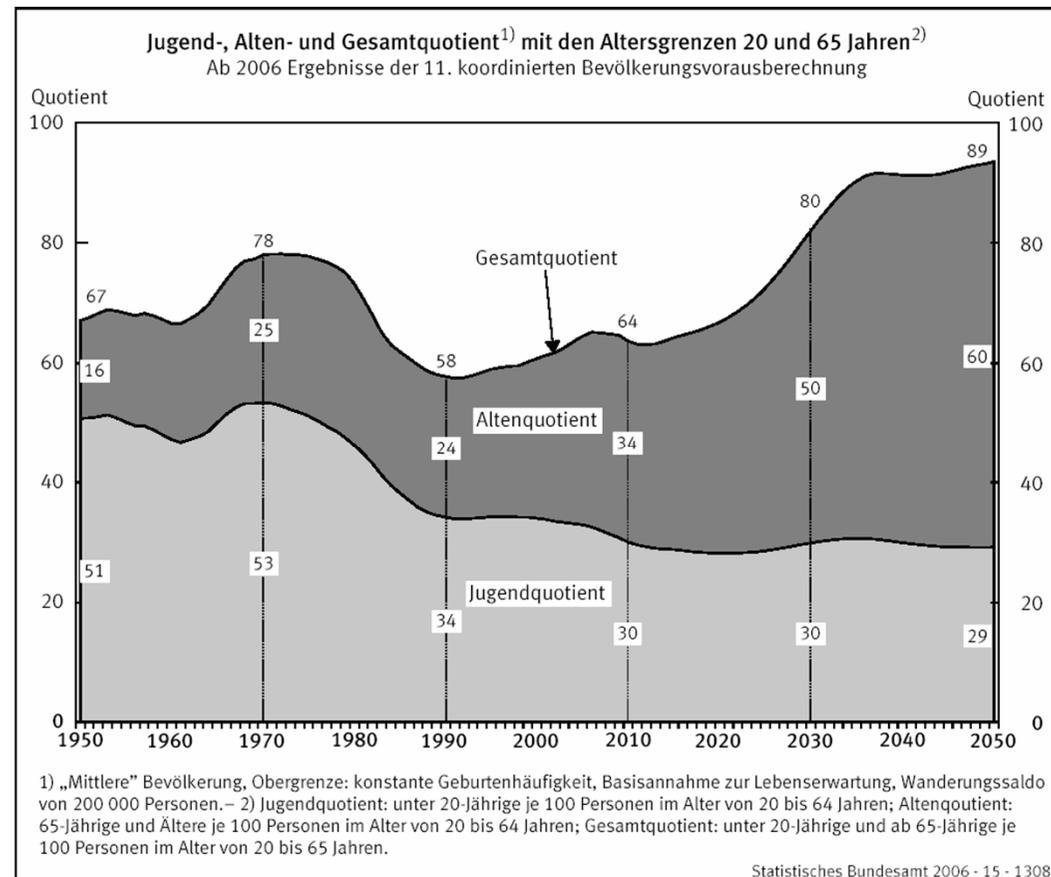
Am 15.0Juni 2010 in Berlin

Patricia Blasel, Soziale Arbeit MA
Projektleiterin
IN VIA Deutschland e.V.

Grundlagen: Demografie



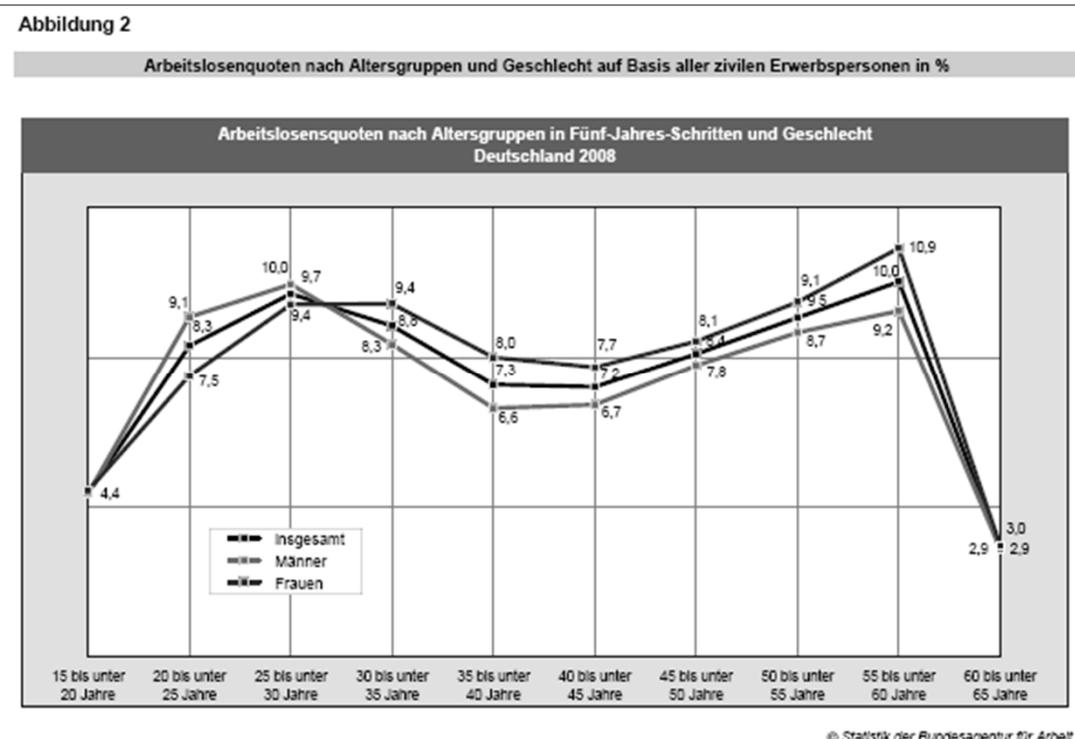
- Vergrößerung des Pflegesektors ab 2010
- Rückgang der Anzahl junger Menschen
- Personalmangel in der Gesundheitswirtschaft



Grundlagen: Arbeitslosigkeit



- 2009 waren ca. 376.998 Menschen unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet (Quelle: Agentur für Arbeit)



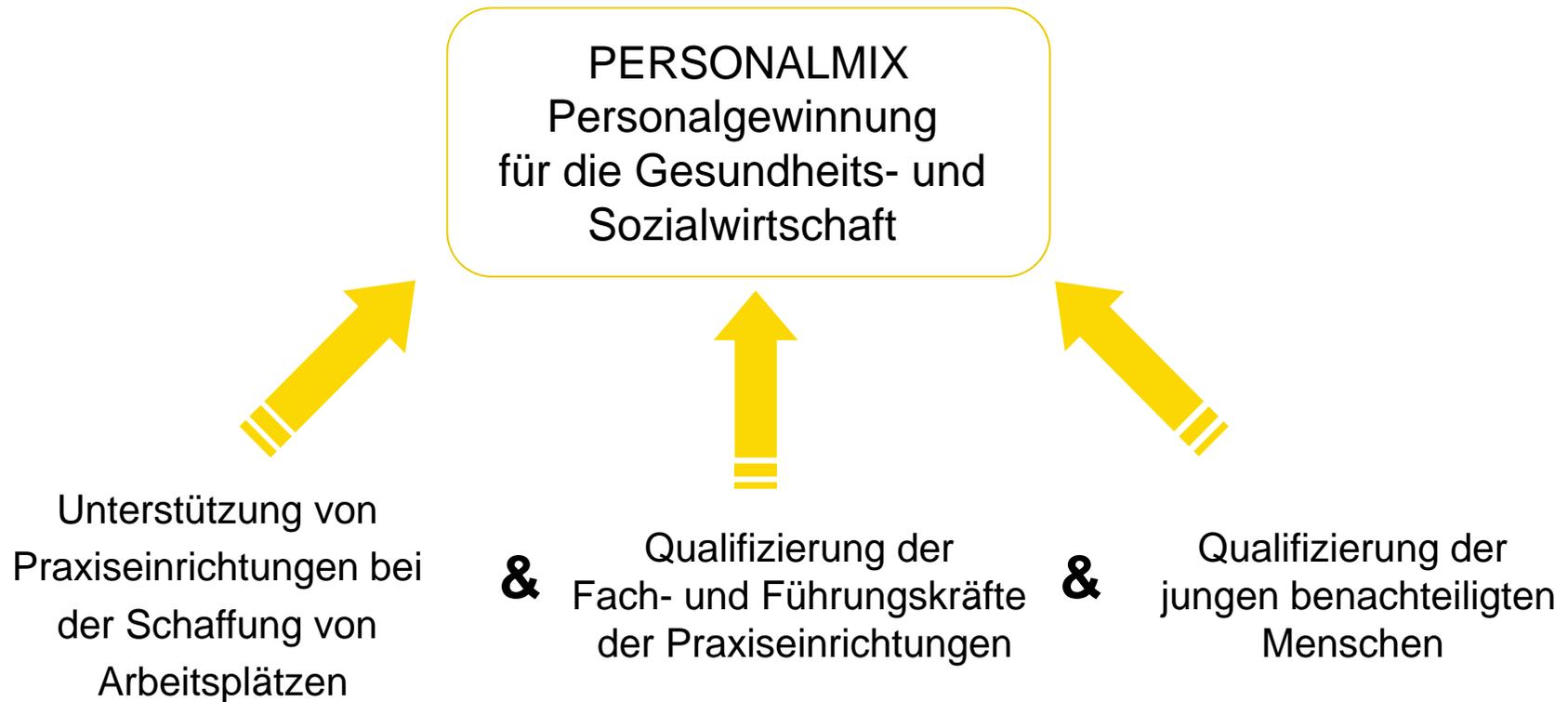
CariVia – Personalgewinnung für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft



- Ziel: Personalmix aus Fachkräften und Begleitkräften
- Laufzeit 09/2009 bis 03/2010
- Sechs Standorte bundesweit
- Koordination IN VIA Deutschland
- Drittmittelfinanzierung



Die wichtigsten Ziele



Nachhaltigkeit



- Projektende März 2011
- Kommunikation der Ergebnisse in die Freie Wohlfahrtspflege
- Vermittlung der Teilnehmer/-innen in Arbeits- oder Ausbildungsplätze in den Einrichtungen
- Dienstleistungskonzept für Einrichtungen
- Anpassung der Personalkonzepte

Projektstruktur



Bundeskoordination
IN VIA Deutschland e.V.

Sozialpädagogen
der Projektträger

Prozessbegleitung
IN VIA SoWiFo
Meinwerk Institut



Fachkräfte
in den
Praxiseinrichtungen

Teilnehmer/-innen

Seminare
IN VIA Akademie
Meinwerk Institut

Grundlagen: Curriculum



- „Basisqualifizierung für benachteiligte junge Menschen zum/zur Begleiter/-in in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft“
- Herausgegeben im Rahmen der Befähigungsinitiative der Caritas (2006-2008), Gabriele Göhring, Elise Bohlen et al.
- Bündelung von Erfahrungen aus verschiedenen Projekten in der Alten- Krankenhaus- und Behindertenhilfe sowie aus der Jugendberufshilfe
- Ziel: Unterstützung von Fachkräften durch Begleitkräfte

Grundlage: Curriculum



- modular angelegte Qualifizierung:
 1. Beziehungsprozesse gestalten
 2. Begleitung physisch und psychisch erkrankter Menschen
 3. Aktivierung physisch und psychisch erkrankter Menschen zu Alltagshandlungen
 4. Assistenz bei körpernahen pflegerischen Tätigkeiten
 5. Verrichtung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten
 6. Unterstützung bei administrativen Tätigkeiten
 7. Mithilfe bei der Bewirtschaftung von Wohnräumen und Außenanlagen

Erste Erfolge



- Ca. 80 Jugendliche an sechs Standorten beteiligt
 - ▶ 65% im Alter zwischen 15 und 24 Jahren
 - ▶ im Bezug von Arbeitslosengeld II
 - ▶ verschiedene Bildungshintergründe
- 37 Praxiseinrichtungen sind am Projekt beteiligt
 - ▶ Einrichtungen der Altenhilfe
- An den Seminaren wurden 32 Fachkräfte qualifiziert.
- 2. Preis der Bundesarbeitsgemeinschaft Integration durch Arbeit (IDA) für vorbildliche Innovation und Integration
- Wirksamkeit in der Öffentlichkeit
 - ▶ Hauptstadtkongress
 - ▶ ESF Film



Erste Erfahrungen



- Intensive, langfristige sozialpädagogische Begleitung
- Zusammenarbeit aller Beteiligten, feste Ansprechpartner
- Stärkung und Schulung der Schlüsselkompetenzen
- starke Strukturierung des Tagesablaufs
- Individuell angepasste Arbeitsplätze
- „Matching“ ist sehr wichtig
- Curriculum sehr professionell und hilfreich

Aktuelle Herausforderungen



- Gute Infrastruktur für Alleinerziehende
- Zeitbudgets der Anleiter/-innen, Verbindlichkeiten, Beziehungsarbeit
- Bereitschaft der Fachkräfte für Mentoring und Seminare
- Gute Kommunikationsstrukturen

Perspektivischer Handlungsbedarf



- Schaffung von Arbeitsplätzen in Einrichtungen der Sozialwirtschaft
- Stellenbeschreibungen / Arbeitsplatzbeschreibungen für Geringqualifizierte
- Anbindung an strategische Ebene der Einrichtungen
- Personalentwicklungskonzepte
- Praxiseinrichtungen wünschen ausgebildete Kräfte
- Anerkennung der Qualifizierung
 - ▶ Als Ausbildung
 - ▶ Im Rahmen des DQR
- Tarifliche Eingruppierung / Vergütungslösung
- Anschlussmöglichkeiten

CariVia – und dann?



- Demografie und Arbeitslosigkeit als Thema
 - ▶ Jugendliche
 - ▶ Ältere Erwachsene
 - ▶ Einrichtungen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft

- Sozialpolitische und gesellschaftliche Frage

- Notwendigkeit, dieses Thema zu bearbeiten endet nicht mit Projektende

- Handlungsbedarf über das Projekt hinaus

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

